

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer: 18:00 bis 20:13 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Dr. Heinrich Kleinschmidt

Den stv. Vorsitz führte: Ratsherr Benedikt Rosenboom

ANWESENDE:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann

#### **SPD**

Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt

Ratsfrau Berendine Bamminger

Beigeordneter Bernd Bornemann

Ratsherr Walter Davids

Ratsfrau Helga Grix

Beigeordneter Hans-Dieter Haase

Beigeordneter Horst Jahnke

Ratsherr Richard Janssen

Ratsherr Rico Mecklenburg

Ratsfrau Regina Meinen

Ratsfrau Elfriede Meyer

Bürgermeisterin Lina Meyer

Ratsfrau Marianne Pohlmann

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Ratsherr Ihno Slieter

Beigeordneter Johann Südhoff

Ratsherr Johann Wessels

Ratsherr Richard Woldmer

#### **CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz

Ratsherr Herbert Buisker

Ratsherr Ihno Groeneveld

Ratsherr Kurt Hannappel

Ratsherr Reinhard Hegewald

(ab 19.38 Uhr)

Ratsfrau Monika Hoffmann

Beigeordneter Heinz-Werner Janßen

Ratsherr Hinrich Odinga

Bürgermeisterin Andrea Risius

Ratsherr Benedikt Rosenboom

Ratsherr Werner Vollprecht

#### **FDP**

Ratsherr Heino Ammersken

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

(ab 18.15 Uhr)

Beigeordneter Erich Bolinius

Ratsherr Rolf Bolinius

Beigeordnete Hillgriet Eilers

Ratsherr Meinhard Meißner

Ratsherr Franz Melles

Ratsherr Roland Riese

(ab 18.07 Uhr)

Ratsherr Gerhard Schaudinn

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

### Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken  
Ratsfrau Christine Schmidt  
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

(bis 19.55 Uhr)

### von der Verwaltung

Erster Stadtrat Martin Lutz  
Stadtbaurat Andreas Docter  
Städtischer Direktor Heinz-Bernhard Schmidt  
Protokollführerin Karin Jetses

2 Zuhörer  
2 Vertreter der Presse

### Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Dr. Kleinschmidt** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 39 Ratsmitglieder anwesend.

Anschließend gratuliert **Herr Dr. Kleinschmidt** Herrn Richard Janssen zu seinem 70. Geburtstag und Herrn Walter Davids zu seinem 50. Geburtstag.

### Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

**Herr Brinkmann** gibt den Antrag eines Emdener Bürgers bekannt, der darum bitte, TOP 22, Vorlage 14/1488-02 „Bebauungsplan D 82 A“ von der heutigen TO abzusetzen, da er den Redebeiträgen der Ratsmitglieder aufgrund der schlechten Tonqualität der Lautsprecheranlage des Ratssaals nicht folgen könne. Der Oberbürgermeister lehnt dies ab. Er habe den Bürger in einem persönlichen Gespräch darauf hingewiesen, dass nur der Rat Anträge stellen dürfe. Nach Ansicht des Oberbürgermeisters sei es schon allein aufgrund der sorgfältigen Vorbereitung im Ausschuss für Stadtentwicklung am 08.12.2005 und im VA am 12.12.2005 dringend erforderlich, heute eine Entscheidung zu treffen. Dem wird zugestimmt.

### Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.09.2005

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.09.2005 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

### Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Zu TOP 22, Vorlage 14/1488-02 „Bebauungsplan D 82 A“

**Herr Davids**, Anwohner des Baugebietes in Barenburg teilt mit, dass die Bürger in der Zwischenphase der Bürgerbeteiligung von Befürwortern der Initiative stark bedrängt worden

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

seien, um eine Interessensliste zu unterschreiben. Die Fürsprecher würden sogar außerhalb des Beteiligungsgebietes wohnen. Er möchte wissen, ob den Ratsmitgliedern die Unterschriftenlisten zur Verfügung gestellt worden seien. Ihm erscheine das Bürgerbeteiligungsverfahren dubios.

**Herr Docter** ist dieses Verhalten bekannt. Er weist Herrn Davids darauf hin, dass ein auswärtiger Bürger sich durchaus zu einem Bauleitplanverfahren in Emden äußern dürfe, wenn es der Thematik diene. Seines Erachtens habe es für die Bürger genügend Möglichkeiten gegeben, sich öffentlich kundzutun (z. B. in der Ausschusssitzung für Stadtentwicklung, der Sitzung des Stadtteilbeirates und der Fraktionssitzung im Stadtteil Barenburg). Die Anzahl der Unterschriften sei daher unerheblich. Wichtig seien nur die Sachthemen, die gegeneinander abzuwägen seien (der Bedarf nach Grundstücken oder Grünflächen), betont er. Die Unterschriftenlisten seien schlüssig und der Verwaltung auf dem Postwege zugegangen.

### B E S C H L U S S V O R L A G E N

**Punkt : 5** Vorlage 14/1989-00  
Neues Kommunales Rechnungswesen –NKR-/Fortgeltung alten Rechts

**Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam beraten und einzeln abgestimmt.**

**Herr Lutz** erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass es mit dem Neuen kommunalen Rechnungswesen (NKR) erstmals möglich sein werde, die niedersächsischen Gemeinden untereinander wie kaufmännisch geführte Betriebe zu führen. Die Städte Salzgitter und Uelzen hätten bereits einen Versuch zur Einführung des neuen Rechnungswesens gestartet. Er spricht sich für eine Umsetzung des Gesetzes zu Beginn der neuen Wahlperiode im September 2006 aus. So könnte aus den Fehlern der Versuchsstädte Salzgitter und Uelzen noch gelernt werden. Er erläutert die beiden Möglichkeiten, wie in der Eröffnungsbilanz zukünftig die Werte des städtischen Vermögens dargestellt werden könnten.

**Herr Renken** begrüßt die Meinung von Herrn Lutz. Es sei jedoch eine Illusion, mit dem NKR die Finanzlage der Stadt Emden zu verbessern. Seines Erachtens sollte zusammen mit dem Rat möglichst zügig nach der Kommunalwahl an das NKR herangegangen werden.

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt, dass bezogen auf die Haushaltsführung der Stadt Emden und bezogen auf die Wirtschaftsführung der städtischen optimierten Regiebetriebe Gebäudemanagement (Betrieb 806) und Rettungsdienst (Betrieb 836) im Rahmen der Übergangsvorschriften zum neuen kommunalen Haushaltsrecht die Haushaltsregelungen der Nds. Gemeindeordnung und der zugehörigen Verordnungsregelungen jeweils in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung bis längstens 31.12.2011 (Haushaltsjahr 2011) anwendbar bleiben.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 6** Vorlage 14/1990-00  
Neues Kommunales Rechnungswesen –NKR-/Vermögenstrennung

(siehe TOP 5)

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt, dass bei der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens bezogen auf die städtische Haushaltsführung und bezogen auf die Wirtschaftsführung der optimierten Regiebetriebe Gebäudemanagement (Betrieb 806) und Rettungsdienst (Betrieb 836) ein getrennter Nachweis von Verwaltungsvermögen und realisierbarem Vermögen (Vermögensstrennung) zum Tragen kommt.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 7** Vorlage 14/63-05  
Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses

Beschluss: Der Rat stellt die nachstehend aufgeführte Besetzung des Jugendhilfeausschusses fest:

Beratendes Mitglied

Elternvertreter von Kindertagesstätten

Herr Reiner Hartmann  
Werner-Heisenberg-Str. 26  
26723 Emden

für Herrn Carsten Schubert

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 8** Vorlage 14/1991-00  
Berufung der Gemeindewahlleiter

Beschluss: Für die Aufgaben der Gemeindewahlleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahl 2006 wird folgende Gemeindewahlleitung berufen:

Gemeindewahlleiter:  
Stellv. Gemeindewahlleiter:

Erster Stadtrat Martin Lutz  
Stadtbaurat Andreas Docter

Ergebnis: einstimmig

**Herr Dr. Kleinschmidt** übernimmt gem. § 4 Abs. 3 der Nds. Kommunalwahlordnung (NKWO) die Verpflichtung der Herren Lutz und Docter.

**Punkt : 9** Vorlage 14/1992-00  
Einteilung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2006

**Herr Rosenboom** erklärt, er werde sich gegen die Vorlage 14/1992-00 aussprechen. Seines Erachtens würden die Wahlbereiche Ost und West durch die hohen Abweichungen benachteiligt. Er gibt zu bedenken, dass die Wählerinnen und Wähler bei der Kommunalwahl 2006 drei Stimmen hätten.

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt, das Stadtgebiet für die Kommunalwahl am 10. September 2006 in 4 Wahlbereiche (Nord, Süd, West, Ost) mit den aus dem der Vorlage 14/1992-00 anliegenden Plan ersichtlichen Grenzen einzuteilen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 040

Dagegen: 001

Enthalt.: 000

Punkt : 10 Vorlage 14/1872-00  
Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 40 i. V. m. § 89 NGO

**Herr Lutz** erläutert die Vorlage 14/1872-00. Zu Ziff. 3 a, HHST 2000-9850 „Eigenanteil Stadt für Ganztagsschulprogramm“ zeigt er seinen Unmut über die immer noch nicht eingegangenen Zuschussbescheide des Landes Niedersachsen. Er appelliert an die Landtagsabgeordneten Haase, Riese und Hegewald, sich im Landtag für die Stadt Emden einzusetzen.

Zu Ziff. 3 b, HHST 7000-9320 „Abführung von Kanalbaubeiträgen an den Eigenbetrieb“ weist er darauf hin, dass die außerplanmäßige Ausgabe des Vermögenshaushaltes auch in den nächsten Jahren in wechselnden, wahrscheinlich geringeren Beträgen zu erwarten sein werde. Es handele sich hier um die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht.

Zu Ziff 2 a, HHST 6900-9610 „Ausbau alter Binnenhafen“ erläutert Herr Lutz die Finanzierung des Alten Binnenhafens durch die beiden Fördertöpfe „Ostseite“ und „Westseite“. Er geht auf die nicht vorhersehbaren baulichen Schwierigkeiten mit dem baulichen Untergrund am Westufer, die von der Deutschen Bahn AG verursachten Stillstandskosten und die Mehrleistungen (Pflasterung des Hafentorplatzes, Radweg in Richtung Nesserlander Straße, Busparkplätze für Touristen) ein. Außerdem sei es durch zusätzlich entstandene Kosten im Ingenieurbereich und der Projektsteuerung zu Mehrkosten gekommen.

Zu Ziff. 2 b, HHST 3100-9500 „Umbau Museum“ teilt er mit, dass es sich bei der überplanmäßigen Ausgabe des Vermögenshaushaltes in Höhe von 170.000,-- € um einen Teilbetrag handele. Er gehe von einer Gesamtausgabe in Höhe von ca. 700.000,-- € aus, in der die 170.000,-- € schon enthalten seien. Bezüglich der erheblichen Mehrkosten mit dem Architekten und der Stadt Emden sei es zwischenzeitlich zu einem Rechtsstreit gekommen sei, zu dem er sich aber in öffentlicher Sitzung nicht äußern möchte. Er kündigt einen Sachstandsbericht für Ende Januar 2006 an.

**Herr E. Bolinius** sieht die Erläuterungen von Herrn Lutz zu den Ziffern 2 a) und 2 b) kritisch. Er beklagt, dass die Verwaltung sich im Gegensatz zu diesen Ausgaben bei der Bewilligung anderer kleiner Beträge im Verwaltungshaushalt, wie z. B. bei der Schülerbeförderung, sehr schwer tue. Die Ratsmitglieder würden zwar heute zustimmen, seien es aber leid, mehrfach im Jahr über zusätzliche Ausgaben abstimmen zu müssen. Dem Rat sei bewusst, dass durch die Überschreitungen im Vermögenshaushalt erhebliche Werte für die Stadt Emden geschaffen würden. Dies werde sich langfristig sicherlich auszahlen. Trotzdem plädiere das FDP-Mitglied für ein besseres Kontrollsystem. **Herr Haase, Herr Bongartz** und **Herr Renken** stimmen Herrn E. Bolinius im Namen ihrer Fraktionen zu.

**Herr Bongartz** spricht sich für eine schnellere und angepasstere Information in den Gremien aus. Er habe Verständnis für die Bürger, wenn diese sich damit schwer täten, wenn die Stadt

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Emden sich auf der einen Seite großzügig zeige, auf der anderen aber strenge Maßstäbe setze. Es sollte jedoch zwischen Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes unterschieden werden.

**Herr Renken** meint, dass heute bei der Abstimmung zur o. a. Vorlage ein „Zustimmungszwang“ bestehe. Dies liege u. a. daran, dass der Rat bzw. der VA aufgrund des mangelnden Kostencontrollings nicht frühzeitig über die Dinge informiert werden konnte. Auch bei der Schaffung von Werten sollte das Geld nicht „mit vollen Händen“ ausgegeben werden. Die Mittel sollten effektiv eingesetzt werden. Bei schwierigen Projekten sollte der Kostenrahmen so ausgestattet werden, dass Risiken mit einbezogen seien.

**Herr Brinkmann** bemerkt, es sei die ureigene Aufgabe des Rates, das Controlling über die Ausgaben der Verwaltung zu führen. Er trage die Verantwortung extern für diese Aufgaben. Er erinnert an die in den letzten zwei bis drei Jahren getätigten Investitionen in Höhe von ca. 80 Mio. € und erläutert, dass jede Projektführung mit einem Mitarbeiter der Stadt Emden besetzt sei. Die Bauüberwachungen würden sowohl extern durch Architekten- und Ingenieurbüros als auch intern z. B. durch den BEE laufen. Von dem Gesamtvolumen in Höhe von 8,2 Mio. € für den Binnenhafen zahle die Stadt Emden lediglich 32 % an Eigenmitteln, betont er.

Zu Ziff. 2 b. „Umbau Museum“ teilt er mit, es sei der Verwaltung durchaus bekannt gewesen, dass das Kostenvolumen von 8,241 Mio. € kaum für das Projekt ausreichen werde. Aus Kostengründen sei daher der zweite Entwurf zum Tragen gekommen. Er erinnert an die 58 % Fremdleistungen für das Projekt und an die VA-Sitzung am 29.08.2005, in der er auf eine voraussichtliche Kostenüberschreitung von 5 % hingewiesen hätte. Es seien zwischenzeitlich ca. 8 % geworden. Er erläutert die von der Verwaltung aufgrund der Kostenentwicklung vorgenommenen Einsparungen (Fußboden, Mauer zum Hotel „Goldener Adler“, Klimaanlage, Fenster usw.). Aufgrund dessen sei auch der „Rummel“ nur spartanisch ausgerüstet worden. Er berichtet, dass die Schlussrechnung des Architekten vom 06.12.2005 auf jeden Fall noch überprüft werde. Die Einsetzung eines 10 – 20 %igen Risikobetragtes bei zukünftigen Projekten lehne er aufgrund der Kostensteigerung ab. Bei dem Umbau des Museums sei mit minimalem Eigeneinsatz langfristig etwas gemeinsam Gewolltes erreicht worden. Er bitte um Nachsicht für die beiden überplanmäßigen Ausgaben.

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden stimmt für das Haushaltsjahr 2005 folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu:

#### 1. Verwaltungshaushalt überplanmäßig:

a) 4830-7810 Grundsicherung	158.000,00 €
b) 3100-5400 Grundstücksbewirtschaftung	52.000,00 €
c) 3100-6500 Geschäftsausgaben	40.000,00 €

#### 2. Vermögenshaushalt überplanmäßig:

a) 6900-9610 Ausbau alter Binnenhafen	710.000,00 €
b) 3100-9500 Umbau Museum	170.000,00 €

#### 3. Vermögenshaushalt außerplanmäßig

a) 2000-9850 Eigenanteil Stadt für Ganztagschulprogramm	1.945.000,00 €
b) 7000-9320 Abführung von Kanalbaubeiträgen an den Eigenbetrieb	82.250,32 €

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005**

**Punkt : 11** Vorlage 14/1902-00  
Jahresrechnung und Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2004

(Herr Brinkmann nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2004 und die Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2004.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 12** Vorlage 14/1914-00  
Entlastung der Geschäftsführung des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2004

**Beschluss:** Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2004 anzunehmen,
2. den Gewinn in Höhe von 8.721,21 € dem Eigenkapital zuzuführen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 13** Vorlage 14/1915-00  
Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2004

(Herr Brinkmann, Herr Lutz, Herr Mecklenburg, Herr Jahnke, Herr R. Janssen, Herr Groeneveld, Herr H. W. Janßen, Herr E. Bolinius, Herr R. Bolinius und Herr Renken nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)

**Herr Dr. Kleinschmidt** teilt mit, dass Herr R. Bolinius aufgrund des Mitwirkungsverbotes seines Vaters E. Bolinius ebenfalls an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen dürfe.

**Beschluss:** Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2004 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 1.201.164,48 € an die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH und an den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ der Stadt Emden auszuschütten,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

**Ergebnis:** einstimmig

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

**Punkt : 14** Vorlage 14/1933-00  
Entlastung der Geschäftsführung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, AAGE, für das Geschäftsjahr 2004

**Beschluss:** Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der AAGE – der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, Emden, - werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2004 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 15** Vorlage 14/1934-00  
Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, für das Geschäftsjahr 2004

(Herr Brinkmann, Herr Lutz, Frau Grix, Frau E. Meyer, Frau Pohlmann, Frau Hoffmann, Herr Vollprecht, Herr R. Bolinius, Herr E. Bolinius und Herr Riese nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)

**Herr Dr. Kleinschmidt** teilt mit, dass Herr E. Bolinius aufgrund des Mitwirkungsverbotes seines Sohnes R. Bolinius ebenfalls an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen dürfe.

**Beschluss:** Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2004 anzunehmen,
2. den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2004 von 69.844,58 € der Bauerneuerungsrücklage zuzuführen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 16** Vorlage 14/1950-00  
Entflechtung der beiden gemeinnützigen Gesellschaften OBW Emden GmbH und Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Wilhelmshaven (GPS) und Übertragung der gegenseitig gehaltenen Anteile auf den Paritätischen Niedersachsen e. V.



## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Beschluss: Der Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der OBW Emden GmbH wird beauftragt, der Entflechtung der beiden o. g. Gesellschaften und der unentgeltlichen Übertragung der jeweiligen wechselseitig gehaltenen Anteile auf den Paritätischen Niedersachsen e. V. und der Lebenshilfe Wilhelmshaven zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 17** Vorlage 14/1980-00  
Gesellschaftsvertrag der Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt, der Erhöhung des Stammkapitals in Höhe von 27,42 € zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 18** Vorlage 14/1993-00  
Ausweisung des Investitionskostenzuschusses Erweiterungsbau Kunsthalle Emden

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden stimmt für das Haushaltsjahr 2005 folgender außerplanmäßigen Ausgabe des Vermögenshaushaltes zu:

Haushaltsstelle 3101 – 9885	
Investitionskostenzuschuss	
Erweiterungsbau Kunsthalle Emden	1.152.200,- €

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 19** Vorlage 14/489-04  
Bebauungsplan C 9, 3. Änderung (Erweiterung der Kunsthalle, Hinter dem Rahmen);  
- Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB

Beschluss: Dem Abschluss des Durchführungsvertrags gemäß § 12 BauGB zwischen der Stiftung Henri und Eske Nannen und der Stadt Emden wird zugestimmt. (Anlage 1)

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 20** Vorlage 14/489-03  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan C 9, 3. Änderung (Erweiterung der Kunsthalle);  
- Satzungsbeschluss (Stadium III)

Beschluss: Der vorhabenbezogene Bebauungsplan C 9, 3. Änderung nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 21** Vorlage 14/1124-02  
Bebauungsplanes D 141 (Stadtteil Harsweg; Plangebiet nördlich der Einmündung der Landesstraße 3 in die Bundesstraße 210);  
- Satzungsbeschluss (Stadium III)

Beschluss: Der Bebauungsplan D 141, 1. Änderung, nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 22** Vorlage 14/1488-02  
Bebauungsplan D 82 A, 3. Änderung (Stadtteil Barenburg, Grüner Weg, Wilhelm-Hauff-Straße);  
- Satzungsbeschluss (Stadium III)

**Frau Eilers** erläutert, die FDP-Fraktion hätte schon an verschiedenen Stellen deutlich gemacht, dass sie eine gestaltete öffentliche Fläche an dieser Stelle bevorzuge. Ein großes Gewicht bei der Entscheidungsfindung hätte das Votum der Anwohner gehabt, das sie angesichts der Dichte der Proteste für durchaus gerechtfertigt halte. Dem Vorwurf von Herrn Davids (TOP 4), das Vorgehen der Verwaltung sei dubios gewesen, könne sie sich allerdings nicht anschließen. Die FDP-Fraktion lehne eine verdichtete Bebauung an dieser Stelle ab, weil diese für die Entwicklung des Stadtteiles unvorteilhaft sei. Auch Bürger des Stadtteiles Barenburg, die keine direkten Anwohner seien, würden dies so sehen. Anschließend zitiert sie aus dem Schreiben eines Bürgers, der sich gegen das Bauvorhaben ausgesprochen hat. Sie teilt mit, dass in nächster Zeit im Stadtteil Barenburg auf einer Fläche von ca. 20 ha viele Baugrundstücke zum Kauf angeboten würden, so dass von einem Engpass in der Hinsicht keine Rede mehr sein könne. Sie appelliert an den Rat, die Sache noch einmal zu überdenken und langfristig zu planen.

**Herr Stolz** schließt sich den Ausführungen von Frau Eilers an. Es sollte im Stadtteil Barenburg eine gute Mischung von Bebauung und Grünflächen angeboten werden. Grünflächen würden das Wohnen erst attraktiv machen und die Bebauung in dem Bereich erscheine seiner Fraktion unangemessen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde daher gegen die Vorlage stimmen.

**Herr Bornemann** ist erfreut darüber, wie viele Menschen sich aktiv an der Sache beteiligt hätten. Er weist darauf hin, dass die Nachbarn der einen Seite der brachliegenden unansehnlichen Fläche in Gesprächen sehr deutlich zum Ausdruck gebracht hätten, dass eine Multifunktions-/Sportfläche dort nicht gewünscht werde. Er bedaure, dass es bei einem Großteil der Bürger bei den im Mai d. J. geführten Gesprächen an Sachlichkeit gemangelt hätte. Die Aussage von Herrn Davids bezüglich eines dubiosen Verhaltens der Verwaltung könne er ebenfalls so nicht akzeptieren. Diese sei auch nicht Gegenstand der heutigen Debatte. Zum Antrag des Bürgers Junker (TOP 2) fügt er hinzu, dass Herrn Junker in der Ausschusssitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 08.12.2005 ausdrücklich Platz in den vordersten Reihen angeboten worden sei. Dies hätte Herr Junker nicht angenommen und den Raum verlassen.

Zu dem Bau der 6 Einfamilienhäuser auf der Grünfläche weist er darauf hin, dass jahrelang nötige Bauflächen gefehlt hätten, so dass viele Bürger woanders hingezogen wären. Es kön-

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

ne nicht sein, dass die Anwohner über den Bau der 6 Einfamilienhäuser entscheiden könnten. Nach Abwägung der einzelnen Interessen sei die SPD-Fraktion eindeutig zu der Entscheidung gekommen, dass sie den Bau der 6 Einfamilienhäuser dort ermöglichen wolle.

**Herr Bongartz** ist der Meinung, dass bei einem Bau von 6 Einfamilienhäusern nicht von einer verdichteten Bauweise die Rede sein könne. Diese sei nur im Ursprungsplan mit der Häufung von Reihenhäusern vorhanden gewesen. Die Reduzierung auf 6 Bauplätze sei als Erfolg der Bürger und vertretbare Lösung für alle Beteiligten zu werten. Seines Erachtens sei der Stadtteil Barenburg kein „entgrünter Stadtteil“. Die CDU-Fraktion werde der Vorlage 14/1488-02 zustimmen. **Herr Meißner** kann den Ausführungen von Herrn Bongartz bezüglich der Grünflächen im Stadtteil Barenburg nicht zustimmen.

**Herr E. Bolinius** möchte bezüglich der von Herrn Brinkmann unter TOP 2 vorgetragene Ausführungen zu TOP 22 eine rechtliche Auskunft. **Herr Brinkmann** wiederholt, es könnten nur Anträge durch die im Rat vertretenen Fraktionen gestellt werden.

- Beschluss:
1. Die in der Anlage zur Vorlage 14/1488-02 beigefügten Anregungen 13., 14., 15., 18., 21.8, werden berücksichtigt. Die Anregungen 17., 18.2, 20.1, 20.2, 20.3, 21.1-7, 21.11 werden ohne Planänderung zur Kenntnis genommen. Die übrigen in der Anlage genannten Hinweise und Anregungen betreffen die nach gelagerten Planungen und werden dort berücksichtigt. Ein Teil der Hinweise wird redaktionell in Planzeichnung und Begründung übernommen.
  2. Der Bebauungsplan D 82 A, 3. Änderung nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 029  
Dagegen: 012  
Enthalt.: 000

**Punkt : 23** Vorlage 14/1988-00  
Aktualisierung der Satzung der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ)

Beschluss: Der Aktualisierung der Satzung wird wie vorgeschlagen zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 24** Vorlage 14/1842-00  
Abschluss eines Verkehrsvertrages zwischen den Landkreisen Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven und dem Verkehrsverbund Ems-Jade

Beschluss: Der vorliegende Verkehrsvertrag zwischen den Landkreisen Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie der kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven und dem Verkehrsverbund Ems-Jade wird abgeschlossen.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005**

**Punkt : 25** Vorlage 14/1710-00  
Straßenbenennung im Gebiet Wasserstadt am Hafentor

**Herr H. W. Janßen** erklärt, die CDU-Fraktion werde gegen die Vorlage 14/1710-00 stimmen.

**Beschluss:** Die im Gebiet Wasserstadt am Hafentor neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

1. Straßenzug vor dem neuen Büro- und Verwaltungsgebäude  
> Maria-Wilts-Straße
2. Straßenzug abzweigend von der Nesserlander Straße zwischen den neuen Kontorgebäuden und den Altgebäuden am Schwecken-dieckplatz  
> Ysaac-Brons-Straße
3. Promenade entlang des Westufers am ehemaligen van Calcar-Gelände  
> Promenade Am Alten Binnenhafen
4. Der Platz am Hafentor  
> Hafentorplatz

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür: 029  
Dagegen: 010  
Enthalt.: 002

**Punkt : 26** Vorlage 14/1923-01  
6. Satzung zur Änderung der Satzung vom 03.07.1997 über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich der hauptberuflichen Wachbereitschaft der Stadt Emden außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben.

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage 14/1923-01 als Anlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Satzung vom 03.07.1997 über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich der hauptberuflichen Wachbereitschaft der Stadt Emden außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 27** Vorlage 14/1924-00  
7. Satzung zur Änderung der Satzung über Entschädigungen für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtliche Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Emden vom 26.06.1975

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage 14/1924 als Anlage beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Satzung über Entschädigungen für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtliche Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Emden vom 26.06.1975.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 28** Vorlage 14/1925-00  
2. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Emden

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Emden vom 16. März 1988.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 29** Vorlage 14/1921-01  
Vereinbarung zwischen der Stadt Emden und dem Landkreis Aurich gem. § 104 NSchG

**Herr Renken** erläutert, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hätte sich bezüglich der Gastschulgelder von Anfang an für einen tragfähigen Abschluss eingesetzt. Seine Fraktion sehe das Ergebnis mit einem „lachenden“ und einem „weinenden“ Auge. Zum einen könnten hierdurch bis zum Jahre 2010 1,35 Mio. € Mehreinnahmen erwartet werden, die für die Emdener Schulen eingesetzt werden könnten, zum anderen bedaure seine Fraktion, dass diese Summe trotz allem nicht kostendeckend sein werde. Seines Erachtens hätte die Stadt Emden mit den Vertragsverhandlungen viel zu lange gewartet. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltssituation nicht länger tragbar gewesen. Er erinnert an die Vorbehalte der anderen Fraktionen gegen die Vorlage 14/1921-01 und freut sich, dass diese zwischenzeitlich ausgeräumt werden konnten.

**Herr Mecklenburg** erinnert an die ausführlichen Diskussionen im Schulausschuss. Die SPD-Fraktion hätte sich immer für Verhandlungen ausgesprochen, hätte allerdings die „öffentliche Schelte“, die dort betrieben worden sei, abgelehnt. Er weist darauf hin, dass das Emdener Bildungsangebot ohne die Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Landkreisen nicht aufrecht erhalten werden könnte. Seine Fraktion halte die jetzt vorliegende Vereinbarung für angemessen und auch aufgrund der Einführung der Schulstrukturreform zum richtigen Zeitpunkt abgeschlossen. Insbesondere für das JAG müssten in nächster Zeit erhebliche Kosten aufgewandt werden. Seine Fraktion werde der Vorlage 14/1921-01 zustimmen.

Beschluss: Die Stadt Emden schließt die beigefügte Vereinbarung mit dem Landkreis Aurich aufgrund des § 104 des NSchG über die Zahlung eines Kostenbeitrages des Landkreises Aurich für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem Kreisgebiet in Emdener Schulen.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 30** Vorlage 14/1880-00  
Aufhebung der Miet- und Benutzungsordnung für den Saal und die Vor-

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Beschluss: räume im Rathaus  
Der Rat beschließt die der Vorlage 14/1880-00 als Anlage beigefügte Aufhebung der Miet- und Benutzungsordnung für den Saal und die Vorräume im Rathaus.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 31** Vorlage 14/1881-00  
Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Rüstkammer und das Ostfriesische Landesmuseum

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage Nr. 14/1881-00 als Anlage beigefügte Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Rüstkammer und das Ostfriesische Landesmuseum.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 32** Vorlage 14/1982-00  
Wirtschaftsplan 2006 des Bau- und Entsorgungsbetriebes

**Herr Lutz** verweist auf die im Werksausschuss BEE am 07.12.2005 beschlossenen Änderungen.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt den der Vorlage 14/1982-00 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Bau- und Entsorgungsbetriebes für das Jahr 2006.

Ergebnis: einstimmig

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 33** Vorlage 14/1875-00  
Resolution zum Empfang des Fernsehprogramms Niederlande 2;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 27.09.2005

**Herr E. Bolinius** erläutert die Vorlage. **Herr Haase** erklärt, die SPD-Fraktion werde der Resolution zustimmen. Auch bei seiner Fraktion sei diesbezüglich sehr viel Ansprache aus der Bevölkerung gekommen. Er hätte zwischenzeitlich schon Gespräche mit Vertretern der Landesmedienanstalt in Hannover geführt; dort sei ihm aus finanziellen Gründen allerdings wenig Hoffnung gemacht worden. Seines Erachtens müsste der Druck aus der Gesamtregion noch stärker werden.

**Herr Brinkmann** sieht wenig Chancen auf Erfolg in der Sache. **Herr Riese** ist sicher, dass die im Landtag vertretenen Ratsmitglieder der Stadt Emden sich hierfür einsetzen könnten. Seines Erachtens sei die heutige Resolution ein wichtiges Zeichen aus der Region.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage Nr. 14/1875-00 als Anlage 2 beigefügte Resolution zum Empfang des Fernsehprogramms Niederlande 2.

## Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 34** Vorlage 14/752-02  
Antrag der CDU-Fraktion zum Erlass einer „Verordnung zur Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt Emden“

**Herr Dr. Kleinschmidt** verweist auf die in der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 08.11.2005 beschlossenen Änderungen.

**Herr Bongartz** erläutert, dass die „Verordnung zur Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt Emden“ nicht mehr ganz den Vorstellungen der CDU-Fraktion entspreche. Sie sei davon ausgegangen, eine Satzung nach dem Vorbild der Stadt Osnabrück verabschieden zu können. Diese Satzung sei seinerzeit auch durch die Bezirksregierung Weser-Ems genehmigt worden. Die Stadt Emden habe leider eine andere, durch den Landespolizeipräsidenten in Hannover gestärkte Rechtsauffassung. Er bedauere, dass es der Verwaltung bis heute nicht gelungen sei, den angekündigten Flyer auf den Weg zu bringen.

**Herr Ammersken** erklärt, die FDP-Fraktion werde der Vorlage 14/752-02 nicht zustimmen. Er kritisiert, dass aus dem ursprünglichen Entwurf mit 14 Paragraphen nur 4 Paragraphen übrig geblieben seien. Außerdem sei in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 08.11.2005 klar deutlich gemacht worden, dass die finanziellen und personellen Ressourcen zur Umsetzung der Verordnung gar nicht vorlägen.

**Herr Stolz** schließt sich den Ausführungen von Herrn Ammersken an. Er geht auf § 1 der Verordnung ein. Bezüglich des Flyers stimmt er Herrn Bongartz zu. Er hoffe, dass die Bürger aufgrund des Flyers die eine oder andere Verbotswidrigkeit zukünftig unterlassen würden.

**Herr Haase** erklärt, die SPD-Fraktion werde der Verordnung zustimmen. Er teilt mit, dass viele Teile der ursprünglichen Satzung zwischenzeitlich über andere Gesetze geregelt würden. Es sei jedoch wichtig, diesen Katalog der Öffentlichkeit auch bekannt zu machen. Seines Erachtens schaffe die Verordnung Rechtsklarheit, Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt Emden.

**Herr Meißner** stellt klar, dass er dem Tierfütterungsverbot nicht zustimmen könne. **Herr Melles, Herr E. Bolinius** und **Herr Rosenboom** schließen sich dem an.

**Herr Riese** möchte nähere Auskünfte zur Umsetzung der Verordnung. Er erkundigt sich, wie viel Personal hierfür zukünftig eingesetzt werden müsse und welche Kosten auf die Stadt Emden zukämen. Er macht auf Rechtschreibfehler in § 2 Abs. 3 aufmerksam.

**Herr Bongartz** erinnert Herrn Riese an seine seinerzeit gegenüber ihm geäußerte Zustimmung zur Verordnung. Er wundere sich über die Änderung der Meinung des Landtagsabgeordneten und weist darauf hin, dass viele andere Bundesländer (Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern u. a.) diese Satzung bereits hätten. Das CDU-Mitglied bedauere, dass die Ursprungssatzung in Niedersachsen nicht zum Tragen kommen könne, werde dies aber noch einmal hinterfragen.

**Herr Riese** kann den Ausführungen von Herrn Bongartz bezüglich seiner angeblich geäußerten Zustimmung zur Verordnung nicht zustimmen und begründet dies. Anschließend erinnert er an seine soeben gestellte Anfrage.

**Herr Bornemann** meint, die wenigen Punkte der Verordnung, die jetzt noch übrig geblieben seien, würden die Abrundung des Gesamtbildes darstellen. Er stellt klar, dass die ernsten

## **Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005**

---

Hintergründe zum Tierfütterungsverbot nicht außer acht gelassen werden sollten. **Herr Davids** und **Herr Hannappel** schließen sich dem an und erläutern die Gründe hierfür (Krankheiten, zu großes Nahrungsangebot, Gewässerverschmutzungen, Giftstoffe im Futter u. a.).

**Herr Brinkmann** verweist auf die Klagen der Bürgerinnen und Bürger bezüglich einer unsauberen Stadt und an die Verhaltensmaßnahmen anderer Städte. Zur Anfrage von Herrn Riese teilt er mit, dass eine Stelle für die Durchführung der Verordnung zwischenzeitlich ausgeschrieben worden sei. Eine zweite Stelle werde im Laufe des Jahres 2006 ausgeschrieben, wenn die Einsparungen des Haushaltes dieses hergäben. Anschließend erläutert er den geplanten Flyer, der nach Beschluss der Vorlage 14/752-02 umgehend auf den Weg gebracht werde. Bezüglich des Tierfütterungsverbots schließt er sich der Auffassung von Herrn Bornemann an.

**Herr Melles** kritisiert die Einstellung von zwei Politessen und beklagt, dass die Verwaltung auf der anderen Seite in der Vergangenheit nicht in der Lage gewesen sei, Wachpersonal zur Beseitigung der Probleme auf dem Friedhof Tholenswehr (Grabschändungen, Radfahrer u. ä.) einzustellen.

**Herr Brinkmann** weist das FDP-Mitglied darauf hin, dass Probleme dieser Art auf allen Emdener Friedhöfen aufträten und eine Überwachung der einzelnen Friedhöfe unmöglich sei. Seines Erachtens sollten die Bürgerinnen und Bürger diesbezüglich zu mehr Wachsamkeit aufgerufen werden.

**Herr Dr. Beisser** fügt zu den Ausführungen von Herrn Melles hinzu, dass die Verwaltung es seinerzeit abgelehnt hätte, die Friedhofssatzung zu überwachen. Er weist darauf hin, dass es mit der „Verordnung zur Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt Emden“ lediglich darum gehe, gewisse Bereiche dringend einer Regelung zuzuführen. Hier werde nicht an den gesunden Menschenverstand appelliert.

**Herr Lutz** erklärt zu § 1 (3), es gehe in erster Linie darum, dass andere Menschen nicht durch die herumlaufenden Hunde gefährdet oder belästigt würden.

**Beschluss:** Die der Vorlage 14/752-02 als Anlage beigefügte „Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, die Festlegung und die Art und Weise der Anbringung von Hausnummern in der Stadt Emden“ wird mit den Änderungen aus der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 08.11.2005 beschlossen.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür: 031  
Dagegen: 010  
Enthalt.: 001

### MITTEILUNGSVORLAGEN

**Punkt : 35** Vorlage 14/1942-00  
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2004 des Rettungsdienstes Emden (Trägerverwaltung Betrieb 836)

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.



## **Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Rates am 15.12.2005**

**Punkt : 36** Vorlage 14/1943-00  
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 der Volkshochschule Emden e.V.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Punkt : 37** Vorlage 14/1952-00  
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 der Musikschule Emden e.V.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Punkt : 38** Vorlage 14/1871-00  
Unterrichtung des Rates von der Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2005

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Punkt : 39** Vorlage 14/1806-00  
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2004 sowie Prüfungsbericht 2004 der Stadtentwicklung Emden - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Punkt : 40** Vorlage 14/1995-00  
Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**Punkt : 41** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Brinkmann** begrüßt den Einsatz von vier Laptops in der heutigen Ratssitzung. Damit solle der „papierlose Rat“ geprobt werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.